

POLYTEC HOLDING AG
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2007

ERTRAGSKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007 ¹	H1 2006	%
Umsatz	152,7	148,7	2,7%	286,7	282,9	1,3%
EBITDA	15,3	14,4	6,1%	28,7	27,7	3,7%
EBIT	10,1	10,2	-0,1%	19,2	19,0	1,2%
Periodenüberschuss	8,5	6,0	42,7%	14,1	11,1	26,5%
EBITDA Marge	10,0%	9,7%		10,0%	9,8%	
EBIT Marge	6,6%	6,8%		6,7%	6,7%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)				0,63	0,54	16,7%

1) Das konsolidierte Ergebnis der POLYTEC HOLDING AG für die ersten sechs Monate 2007 beinhaltet das Ergebnis der POLYTEC COMPOSITES GERMANY für den Zeitraum von 1. Mai 2007 bis 30. Juni 2007.

FINANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	H1 2007	H1 2006	%
Cash-Flow			
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	-3,9	9,9	
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	7,8	-7,5	
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-6,1	9,8	
Investitionen ins Anlagevermögen	-8,0	-8,5	6,2%

BILANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	30. JUNI 2007	31. DEZ. 2006
Bilanzsumme	394,1	278,9
Eigenkapital	136,1	127,4
Nettofinanzverbindlichkeiten	12,7	4,2
Netto Umlaufvermögen	51,6	41,7
Gearing	9,3%	3,3%
Eigenkapitalquote	34,5%	45,7%
Mitarbeiter (Durchschnitt)	3.846	3.624

HALBJAHRESLAGEBERICHT 2007

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Anzahl der Neuzulassungen von PKWs in Europa entwickelte sich im ersten Halbjahr 2007 annähernd stabil bei einem Rückgang von 0,3% auf insgesamt 8,5 Millionen Fahrzeuge. Die wesentlichen Märkte betrachtet, ist festzustellen, dass die Zahl der Neuzulassungen in den neuen EU Mitgliedstaaten gegen die gesamteuropäische Entwicklung um 14,8% gestiegen ist, während sich die Zahl in Westeuropa (EU 15) um 1,3% verringerte. Getragen wird diese Entwicklung in den neuen EU Ländern vor allem durch die dynamische Wirtschaftsentwicklung. Hohe Lohnzuwächse, ein Rückgang der Arbeitslosigkeit sowie der hohe Ersatzbedarf an Fahrzeugen sind wesentliche Treiber dieses anhaltenden Trends.

In dem für die POLYTEC GROUP wichtigen Markt Deutschland verzeichnete der PKW-Absatz im ersten Halbjahr 2007 einen Rückgang von 9,2% auf 1,7 Millionen Fahrzeuge. Die deutschen Hersteller konnten dennoch ihre Erfolgsstory fortsetzen. So konnten sie ihren Marktanteil ausserhalb Deutschlands um einen halben Prozentpunkt steigern.

Eindeutig positiv entwickelte sich die Nutzfahrzeugindustrie. Die Zahl der Neuzulassungen von LKWs erhöhte sich in Europa im ersten Halbjahr 2007 um 4,0% auf insgesamt 161 Tausend Fahrzeuge. Aus heutiger Sicht ist ein Ende dieser positiven Entwicklung nicht absehbar.

ERGEBNIS DER GRUPPE

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde auf Basis des § 87 BörseG und der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 nicht all jene Informationen und Angaben, welche in einem Jahresabschluss verpflichtend sind, und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der POLYTEC HOLDING AG zum 31. Dezember 2006 gelesen werden.

Der Abschluss des Erwerbs des Formteilegeschäftes der MENZOLIT FIBRON im zweiten Quartal 2007 hat das Ergebnis der POLYTEC GROUP positiv beeinflusst. Das konsolidierte Ergebnis der POLYTEC HOLDING AG für die ersten sechs Monate 2007 beinhaltet das Ergeb-

nis des erworbenen Geschäftsbetriebes, welcher nunmehr als POLYTEC COMPOSITES GERMANY geführt wird, für den Zeitraum von 1. Mai 2007 bis 30. Juni 2007.

Auf Grund der erstmaligen Einbeziehung der erläuterten Neuakquisition und der im dritten Quartal einzubeziehenden Akquisition ISE Intex, hat sich die POLYTEC HOLDING AG entschlossen, in ihrer Berichterstattung das bisher getrennt dargestellte Segment „Industrial“ in den Bereich „Sonstiges/Konsolidierung“ einzugliedern. Da nach den Neuakquisitionen auf Jahressicht sowohl Umsatz- als auch Ergebnisbeitrag der Division unter die Größengrenzen von IFRS 8 fallen, ist die Division nicht mehr separat darzustellen.

ERGEBNISANALYSE

Millionen EURO	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007	H1 2006	%
Umsatz	152,7	148,7	2,7%	286,7	282,9	1,3%
EBITDA	15,3	14,4	6,1%	28,7	27,7	3,7%
EBIT	10,1	10,2	-0,1%	19,2	19,0	1,2%
Periodenüberschuss	8,5	6,0	42,7%	14,1	11,1	26,5%
Ergebnis je Aktie				0,63	0,54	16,7%
EBITDA Marge	10,0%	9,7%		10,0%	9,8%	
EBIT Marge	6,6%	6,8%		6,7%	6,7%	

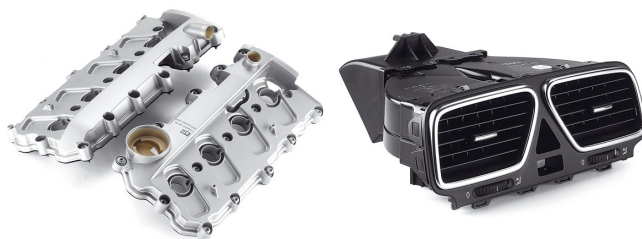
Der Umsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007 um 1,3% auf 286,7 Mill. EUR gegenüber der Vergleichsperiode 2006. Dieser Anstieg ist zum einen auf die erstmalige Konsolidierung der POLYTEC COMPOSITES GERMANY und ihrer Tochtergesellschaften, welche im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen Beitrag zum Umsatz von 32,0 Mill. EUR lieferte, und zum anderen auf die positive Geschäftsentwicklung in der CAR STYLING DIVISION, welche ihren Umsatz in den ersten sechs Monaten 2007 um 16,4% steigern konnte, zurückzuführen.

Das EBITDA erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 3,7% auf 28,7 Mill. EUR. Wesentlich beeinflusst ist diese Entwicklung durch die gemäß IFRS 3 vorgesehene Auflösung

eines Unterschiedsbetrages aus erworbenen Vermögensgegenständen und Schulden im Zusammenhang mit der Akquisition von POLYTEC COMPOSITES GERMANY in Höhe von 6,6 Mill. EUR. Dieser Effekt konnte den Rückgang des EBITDA in der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION mehr als ausgleichen.

Die Entwicklung des EBIT der POLYTEC GROUP, welches sich um 1,2% auf 19,2 Mill. EUR. erhöhte, verlief analog zu jener des EBITDA.

Der konsolidierte Nettoüberschuss der POLYTEC GROUP erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2007 um 26,5% auf 14,1 Mill. EUR. Dies ist neben einem höheren Betriebsergebnis, auf niedrigere Finanzierungskosten und Steueraufwendungen zurückzuführen. Das Ergebnis je Aktie stieg in den ersten sechs Monaten von 0,54 EUR auf 0,63 EUR.



KONTAKT:

Manuel Taverne
 POLYTEC GROUP
 Investor Relations
 4063 Hörsching, Linzer Strasse 50
 Tel: +49-7221-701-292
Investor.relations@polytec-group.com
www.polytec-group.com/investor

ERGEBNIS NACH DIVISIONEN

AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION

Millionen EURO	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007	H1 2006	%
Umsatz	80,3	112,5	-28,6%	172,8	210,2	-17,8%
EBITDA	4,7	11,8	-60,1%	13,9	22,1	-37,0%
EBIT	1,6	8,9	-81,4%	7,6	15,9	-52,0%
EBITDA Marge	5,9%	10,5%		8,1%	10,5%	
EBIT Marge	2,1%	7,9%		4,4%	7,5%	

Der Anteil der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION am Gruppenumsatz reduzierte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007 auf 60,0% (2006: 74,3%).

In der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION verringerte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2007 um 17,8% auf 172,8 Mill. EUR. Vom Rückgang entfielen 15,9 Mill. EUR auf Werkzeug- und 21,5 Mill. EUR auf Teileumsätze. Der Rückgang des Teileumsatzes entspricht dem Trend im ersten Quartal 2007 und beruht auf den mehrfach berichteten Ausläufen im Herbst des Vorjahres.

Der Rückgang beim Werkzeugumsatz ist auf, im Vergleichszeitraum des Vorjahres enthaltene, weit über dem Normalgeschäft liegende

Umsätze im Zuge der Abrechnung des Projektes BMW 3er Türverkleidung zurückzuführen.

Das EBITDA verringerte sich auf Grund einer in Relation zur Betriebsleistung erhöhten Material- und Personalquote und auf Grund beschriebener Umsatzentwicklung um 37,0% auf 13,9 Mill. EUR.

Die Entwicklung entspricht der Erwartung des Managements. Auf Grund der derzeit in Entwicklung befindlichen Neuprojekte, welche ab 2008 und vor allem 2009 die Umsatzentwicklung der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION positiv beeinflussen werden, wären Kosten für Kapazitätsanpassungen an das derzeitig reduzierte Umsatzniveau nicht zu rechtfertigen.

CAR STYLING DIVISION

Millionen EURO	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007	H1 2006	%
Umsatz	18,2	16,0	13,6%	38,3	32,9	16,4%
EBITDA	2,0	1,2	60,7%	4,3	3,1	40,0%
EBIT	1,5	0,7	116,1%	3,4	2,0	68,4%
EBITDA Marge	10,8%	7,7%		11,2%	9,3%	
EBIT Marge	8,4%	4,4%		9,0%	6,2%	

Wesentlich steigern konnte die CAR STYLING DIVISION den Anteil am Gruppenumsatz im ersten Quartal 2007. Dieser erhöhte sich von 11,6% auf 13,4%. Basis für diese Entwicklung ist das deutliche Umsatzwachstum von 16,4% auf 38,3 Mill. EUR in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007.

Das EBITDA erhöhte sich, auf Grund einer bei erhöhter Betriebsleistung konstanten Material- und Personalquote, um 40,0% auf 4,3 Mill. EUR. Dies entspricht einer EBITDA Marge von 11,2%. Im Wesentlichen kann die Division die positive Entwicklung des ersten Quartals 2007 fortsetzen.

AUTOMOTIVE COMPOSITES DIVISION

Millionen EURO	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007 ¹	H1 2006	%
Umsatz	49,4	15,8	211,9%	65,8	31,7	107,5%
EBITDA	7,9	0,6	-	8,7	1,0	800,0%
EBIT	6,6	0,0	-	6,7	- 0,2	-

1) Das konsolidierte Ergebnis der POLYTEC HOLDING AG für die ersten sechs Monate 2007 beinhaltet das Ergebnis der POLYTEC COMPOSITES GERMANY für den Zeitraum von 1. Mai 2007 bis 30. Juni 2007.

Auf vergleichbarer Basis ohne POLYTEC COMPOSITES GERMANY

Millionen EURO	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007	H1 2006	%
Umsatz	17,4	15,8	10,0%	33,8	31,7	6,7%
EBITDA	2,1	0,6	261,8%	2,8	1,0	191,2%
EBIT	0,8	0,0	-	0,9	-0,2	-

Die AUTOMOTIVE COMPOSITES DIVISION konnte ihren Beitrag zum Gruppenumsatz auf Grund der erstmals im Konzernabschluss berücksichtigten POLYTEC COMPOSITES GERMANY auf 22,9% steigern. So erhöhte sich der Umsatz im Berichtszeitraum um 107,5% auf 65,8 Mill. EUR. Das EBITDA erhöhte sich, auf Grund des akquisitionsbedingten Einmaleffektes aus der Auflösung eines Unterschiedsbetrages aus erworbenen Vermögensgegenständen und Schulden im Zusammenhang mit dem Erwerb von POLYTEC COMPOSITES GERMANY in Höhe von 6,6 Mill. EUR, auf 8,7 Mill. EUR (Vergleichsperiode 2006: 1,0 Mill. EUR).

AUF VERGLEICHBARER BASIS OHNE POLYTEC COMPOSITES GERMANY

Auch auf vergleichbarer Basis, exklusive der neuen Akquisition kann eine wesentliche Umsatzsteigerung dargestellt werden. Der Umsatz erhöhte sich, als Resultat der anhaltend positiven Entwicklung in der europäischen Nutzfahrzeugindustrie, in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 6,7% auf 33,8 Mill. EUR. Beim EBITDA konnte eine Steigerung von 191,2% auf 2,8 Mill. EUR erreicht werden. Diese ist zum einen auf eine anhaltend gute Marktsituation, aber auch auf die im Vorjahr umgesetzten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung zurückzuführen.



MITARBEITER

Der Personalstand der POLYTEC GROUP erhöhte sich zum Ende des zweiten Halbjahres 2007 um 1.196 auf 4.736 Mitarbeiter gegenüber der Vergleichsperiode 2006. Der Anstieg in der AUTOMOTIVE COMPOSITES DIVISION ist auf die erstmalige Konsoli-

dierung der POLYTEC COMPOSITES GERMANY zurückzuführen. Die Personalstände in den weiteren Divisionen der POLYTEC GROUP blieben nahezu unverändert.

	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode ¹		
	30. JUNI 07	30. JUNI 06	ÄNDERUNG	H1 2007	H1 2006	ÄNDERUNG
AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION	2.298	2.394	-96	2.302	2.417	-116
CAR STYLING DIVISION	595	577	18	577	580	-3
AUTOMOTIVE COMPOSTITES DIVISION	1.705	441	1264	837	427	410
SONSTIGES/KONSOLIDIERUNG	138	128	10	131	125	6
POLYTEC GROUP	4.736	3.540	1.196	3.846	3.548	297

1) In der Durchschnittsbetrachtung sind Mitarbeiter von neu konsolidierten Konzernunternehmen nur zeitanteilig enthalten.

INVESTITIONEN

Die Investitionsauszahlungen verringerten sich in den ersten sechs Monaten 2007 um 6,0%. Der Rückgang in der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION ist auf die im Vorjahr getätigten Investitionen für Produktionsanläufe zurückzuführen. Der Anstieg in der AUTOMOTIVE COM-

POSITES DIVISION von 275,0% auf 1,9 Mill. EUR ist ausschließlich auf die erstmalige Berücksichtigung der POLYTEC COMPOSITES GERMANY zurückzuführen.

Millionen EURO	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007	H1 2006	%
AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION	1,6	3,3	-51,1%	4,4	6,8	-36,1%
CAR STYLING DIVISION	0,4	0,4	2,5%	0,8	0,9	-19,1%
AUTOMOTIVE COMPOSTITES DIVISION	1,5	0,3	365,5%	1,9	0,5	275,0%
SONSTIGES/KONSOLIDIERUNG	0,6	0,1	553,0%	1,0	0,3	277,0%
POLYTEC GROUP	4,2	4,2	0,6%	8,0	8,5	-6,0%

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die im Anhang zum Konzernabschluss 31. Dezember 2006 unter E.6 beschriebenen Geschäfte wurden im ersten Halbjahr 2007 in nahezu unverändertem Ausmaß fortgeführt. Von der POLYTEC Immobilien

GmbH-Gruppe wurden im entsprechenden Zeitraum Mieten iHv. € 3,1 Mio. und Leasingzahlungen iHv. € 0,4 Mio. an die POLYTEC Gruppe verrechnet.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	30.JUNI 2007	31.DEZEMBER 2006
Anlagequote	39,5%	38,9%
Eigenkapitalquote	34,5%	45,7%
Netto Umlaufvermögen (in Mill. EUR)	51,6	41,7
Netto Umlaufvermögen zu Umsatz	9,8%	7,9%
Millionen EURO	30.JUNI 2007	31.DEZEMBER 2006
Netto Finanzverbindlichkeiten	12,7	4,2
Gearing	0,09	0,03
Netto Gesamtvermögen	171,2	140,3

Auf Grund der Einbeziehung der neu konsolidierten Unternehmen sank die Eigenkapitalquote der POLYTEC GROUP auf 34,5% nach 45,7% zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2006. Der Wert verdeutlicht die nach wie vor solide Kapitalausstattung der POLYTEC GROUP und

gibt weiterhin Raum für Neuakquisitionen. Die Veränderung des Working Capital ist neben saisonalen Schwankungen ebenfalls auf die Akquisitionstätigkeit der POLYTEC GROUP zurückzuführen.

INVESTOR RELATIONS

Kennzahlen der Polytec-Aktie		
Kurs zum 30. Juni 2007	in EUR	12,00
Höchstkurs	in EUR	12,00
Tiefstkurs	in EUR	7,34
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,63
Durchschnittl. Börseumsatz/Tag ¹	in Stück	188.941
Durchschnittl. Börseumsatz/Tag ¹	in EUR Mio.	1,7
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2007	in EUR Mio.	268,0

1) 1.Jänner 2007 – 30.Juni 2007 in Doppelzählung

Der Kurs der Polytec Aktie hat sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007 äußerst positiv entwickelt. Die Aktie schloss am 30. Juni 2007 bei 12,00 EUR, bis zu diesem Zeitpunkt auch ein All-Time High. Dieser Schlusskurs entspricht einem hervorragenden Kursanstieg seit Beginn des Jahres 2007 von 69,3%. Die gute Unternehmensentwicklung aber auch die erhöhte Nachfrage, ausgedrückt durch den durchschnittlichen Börseumsatz, haben

wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen. Die Liquidität der Aktie, also der Wert der täglich gehandelten Aktien, lag im Berichtszeitraum bei 1,7 Mill. EUR oder 188.941 Stück.

Die Marktkapitalisierung per 30. Juni 2007 zeigt einen Wert von 268,0 Mill. EUR. Am 5. Juli 2007 erreichte die Polytec Aktie ihr All Time High von 14,00 EUR.

AUSBLICK

Als Ergebnis der durchgeführten Akquisitionen erwartet die POLYTEC HOLDING AG einen wesentlichen Anstieg des Umsatzes, sowie auch eine Steigerung des Nettoergebnisses, was zu einem Anstieg des Ergebnisses je Aktie führen sollte.

Im Zuge der Integration und Neuausrichtung der erworbenen Unternehmen müssen auch Kundenvereinbarungen auf ihre betriebswirtschaftliche Rechtfertigung überprüft werden. In einigen Fällen wird

dies zu Verhandlungen mit den Kunden in Richtung einer Anpassung führen, deren Ergebnis zum Berichtszeitpunkt noch nicht hinreichend konkretisiert werden kann.

Insofern stellen die Neuakquisitionen auch die wesentliche Ungewissheit für die weitere Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2007 dar.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in tausend Euro)

	Q2		H1	
	2007	2006	2007	2006
Umsatzerlöse	152.702,7	148.656,1	286.699,8	282.891,9
Sonstige betriebliche Erträge	9.444,6	137,5	11.152,1	4.539,6
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.750,4	-16.790,1	2.183,5	-16.037,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	78,2	-11,5	289,1	97,5
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-87.517,2	-68.782,4	-157.456,1	-146.801,7
Personalaufwand	-42.840,2	-32.803,6	-75.544,2	-65.336,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.353,4	-16.018,9	-38.587,1	-31.630,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	15.265,1	14.387,1	28.737,1	27.722,8
Abschreibungen	-5.116,3	-4.226,5	-9.515,8	-8.730,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	10.148,8	10.160,6	19.221,3	18.992,0
Firmenwertabschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebserfolg (EBIT)	10.148,8	10.160,6	19.221,3	18.992,0
Beteiligungserträge	0,0	12,6	0,0	12,6
Finanzierungskosten	-424,7	-632,6	-816,2	-1.441,1
Übriges Finanzergebnis	-19,8	-363,7	-40,9	-339,9
Finanzergebnis	-444,5	-983,7	-857,1	-1.768,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.704,3	9.176,9	18.364,2	17.223,6
Ertragsteuern	-1.120,0	-3.182,8	-4.074,8	-6.051,7
Ergebnis nach Steuern	8.584,3	5.994,1	14.289,4	11.171,9
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallender Gewinn	-73,7	-158,9	-222,5	-180,6
Konzernjahresüberschuss (Ergebnis nach Minderheiten)	8.510,6	5.835,2	14.066,9	10.991,3
Ergebnis je Aktie	0,38	0,27	0,63	0,54



KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2007

(in tausend Euro)

AKTIVA	30. JUNI 2007	31. DEZ. 2006
A. LANGFRISTIGES VEMÖGEN		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.635,0	4.656,8
2. Firmenwerte	25.611,5	25.611,5
3. Sachanlagen	112.513,6	71.001,0
4. Anteile an verbundenen Unternehmen	120,7	155,0
5. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.045,2	45,2
6. Übrige Finanzanlagen	2.856,1	3.378,3
7. Aktive latente Steuerabgrenzungen	7.733,2	3.585,8
	155.515,3	108.433,6
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
1. Vorräte	77.436,0	47.402,6
2. Liefer- und sonstige Forderungen	120.435,8	80.212,8
3. Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	40.667,7	42.870,1
	238.539,5	170.485,5
	394.054,8	278.919,1

PASSIVA	30. JUNI 2007	31. DEZ. 2006
A. KONZERNEIGENMITTEL		
1. Grundkapital	22.329,6	22.329,6
2. Kapitalrücklagen	57.783,5	57.783,5
3. Eigene Aktien	-215,5	-215,5
4. Minderheitenanteile	618,4	591,4
5. Angesammelte Ergebnisse	55.581,5	46.912,6
	136.097,5	127.401,6
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
1. Verzinsliche Verbindlichkeiten	33.268,9	31.582,7
2. Rückstellungen für latente Steuern	3.250,0	2.374,7
3. Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	25.866,5	10.653,9
4. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	27.119,4	2.872,2
	89.504,8	47.483,5
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
1. Lieferverbindlichkeiten	66.397,1	51.227,2
2. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12.976,5	10.142,5
3. Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	9.205,6	7.999,3
4. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.256,8	1.688,4
5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	76.616,5	32.976,6
	168.452,5	104.034,0
	394.054,8	278.919,1

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in tausend Euro)

	H1	
	2007	2006
Gewinn vor Steuern	18.364,2	17.223,6
- Steuern vom Einkommen	-1.357,7	-4.349,5
+(-) Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	9.515,8	8.730,8
- Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	-6.576,3	0,0
+(-) Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	1.373,2	419,0
= Bilanzieller Konzern-Cash-flow	21.319,2	22.023,9
+(-) Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-25.205,6	-12.114,5
= Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	-3.886,4	9.909,4
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	7.799,1	-7.465,6
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.115,1	9.779,5
= Veränderung der flüssigen Mittel	-2.202,4	12.223,3
+ Anfangsbestand der flüssigen Mittel	42.870,1	11.235,4
= Endbestand der flüssigen Mittel	40.667,7	23.458,7

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

(in tausend Euro)

	GRUNDKAPITAL	KAPITAL RÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2007	22.329,6	57.783,5	-215,5	591,4	46.912,6	127.401,6
Konzernjahresüberschuss				222,5	14.066,9	14.289,4
Ausschüttung				-200,0	-5.574,9	-5.774,9
Währungsdifferenzen				15,4	166,0	181,4
Sonstige Änderungen				-10,9	10,9	
Stand am 30. Juni 2007	22.329,6	57.783,5	-215,5	618,4	55.581,5	136.097,5

	GRUNDKAPITAL	KAPITAL RÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2006	19.329,6	38.530,4		307,0	29.207,9	87.374,9
Konzernjahresüberschuss				180,6	10.991,3	11.171,9
Kapitalerhöhung	3.000,0	20.250,0				23.250,0
Kosten der Kapitalerhöhung		-847,5				-847,5
Erwerb eigener Anteile			-215,5			-215,5
Währungsdifferenzen				16,8	-939,5	-922,7
Stand am 30. Juni 2006	22.329,6	57.932,9	-215,5	504,4	39.259,7	119.811,1

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

(in tausend Euro)

AUTOMOTIVE SYSTEMS	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007	H1 2006	%
Umsatz	80.298,3	112.534,0	-28,6%	172.819,6	210.180,1	-17,8%
EBITDA	4.728,9	11.849,2	-60,1%	13.917,7	22.095,1	-37,0%
EBIT	1.647,4	8.866,2	-81,4%	7.617,0	15.852,5	-52,0%
Jahresüberschuss	957,9	5.786,4	-83,4%	4.522,7	9.955,7	-54,6%
Investitionen	1.630,7	3.335,4	-51,1%	4.353,7	6.818,4	-36,1%

CAR STYLING	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007	H1 2006	%
Umsatz	18.152,8	15.977,9	13,6%	38.326,2	32.913,8	16,4%
EBITDA	1.968,4	1.225,1	60,7%	4.304,5	3.074,8	40,0%
EBIT	1.532,3	709,1	116,1%	3.435,9	2.040,7	68,4%
Jahresüberschuss	956,1	407,5	134,6%	2.257,7	1.265,1	78,5%
Investitionen	430,0	419,4	2,5%	759,0	937,7	-19,1%

AUTOMOTIVE COMPOSITES	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007	H1 2006	%
Umsatz	49.384,7	15.834,5	211,9%	65.803,0	31.706,3	107,5%
EBITDA	7.947,0	576,9	1.277,5%	8.662,7	962,5	800,0%
EBIT	6.573,5	13,0		6.736,0	- 160,9	
Jahresüberschuss	5.981,6	-529,2		5.759,3	- 969,9	
Investitionen	1.539,0	330,6		1.870,0	498,7	

Sonstiges/Konsolidierung	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007	H1 2006	%
Umsatz	4.866,9	4.309,7		9.751,0	8.091,7	
EBITDA	620,8	735,9		1.852,2	1.590,4	
EBIT	395,6	572,3		1.432,4	1.259,7	
Jahresüberschuss	688,7	329,4		1.749,7	921,0	
Investitionen	604,0	92,5		1.035,0	274,5	

GROUP	Q2 2007	Q2 2006	%	H1 2007	H1 2006	%
Umsatz	152.702,7	148.656,1	2,7%	286.699,8	282.891,9	1,3%
EBITDA	15.265,1	14.387,1	6,1%	28.737,1	27.722,8	3,7%
EBIT	10.148,8	10.160,6	-0,1%	19.221,3	18.992,0	1,2%
Jahresüberschuss	8.584,3	5.994,1	43,2%	14.289,4	11.171,9	27,9%
Investitionen	4.203,7	4.177,9	0,6%	8.017,7	8.529,3	-6,0%

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von 31. Dezember 2006 wurden unverändert angewandt.

Hinsichtlich weiterer Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der POLYTEC GROUP verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

ÄNDERUNGEN IN DER SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Auf Grund der erstmaligen Einbeziehung der erläuterten Neuakquisitionen hat sich die POLYTEC GROUP entschlossen, in ihrer Berichterstattung das bisher getrennt dargestellte Segment „Industrial“ in den Bereich „Sonstiges/Konsolidierung“ einzugliedern. Da nach den Neuakquisitionen auf Jahressicht sowohl Umsatz- als auch Ergebnisbeitrag der Division unter die Größengrenzen von IFRS 8 fallen, ist die Division nicht mehr separat darzustellen.

Die Vorjahresangaben der Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag um 3 erhöht.

Die Polytec Interior UK Ltd. Birmingham ist nach Einstellung ihres Geschäftsbetriebes im zweiten Halbjahr 2006 mit 1.1.2007 aus dem Konsolidierungskreis der POLYTEC-Gruppe ausgeschieden. Auf die Erläuterungen im Bericht zum ersten Quartal 2007 wird hingewiesen.

Mit Datum 1. Mai 2007 wurden 4 Unternehmen, welche das übernommene Formteilegeschäft der ehemaligen Menzolit-Fibron-Gruppe beinhalten, erstmals als Teil der Automotive Composites Division in den Konzernabschluss einbezogen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Gesellschaften:

Name	SITZ DER GESELLSCHAFT	LAND	ANTEIL	GESELLSCHAFTER
PT Beteiligungs GmbH	Hörsching	AUT	100%	POLYTEC Holding AG
POLYTEC Composites Germany GmbH	Kraichtal-Gochsheim	DE	100%	PT Beteiligungs GmbH
POLYTEC Composites Slovakia s.r.o.	Sladkovicovo	SK	100%	PT Beteiligungs GmbH
POLYTEC Composites Plastik A.S.	Aksaray	TK	100%	PT Beteiligungs GmbH

Die übernommenen Vermögenswerte und Schulden im Erstkonsolidierungszeitpunkt stellen sich wie folgt dar (in tausend Euro):

AKTIVA	
Kaufpreis abzüglich übernommener flüssiger Mittel	15.840,3
Firmenwerte (negativ)	-6.576,3
Anlagevermögen	45.051,2
Aktive Latente Steuern	4.625,1
Umlaufvermögen	55.061,1
PASSIVA	
Fremdkapital	83.643,5
Eventualverbindlichkeiten	30.357,9

Der übernommene negative Firmenwert wurde im Zwischenabschluss entsprechend IFRS 3 als sonstiger betrieblicher Ertrag erfolgswirksam erfasst.

Die neu erworbenen Unternehmen trugen ab 1. Mai 2007 mit TEUR 31.996,4 zum Umsatz und mit TEUR 5.793,8 (einschließlich der im vorigen Absatz erläuterten Auflösung) zum EBIT der Composites Division bei.

Mit Wirkung 1. Juli 2007 hat die POLYTEC Gruppe den Geschäftsbetrieb der insolventen ISE Intex GmbH übernommen und wird diesen in der POLYTEC Intex GmbH, Morsbach-Lichtenberg fortführen. Der neu erworbene Geschäftsbereich wird in die Automotive Systems Division eingegliedert und ab Beginn des dritten Quartals in den Konzernabschluss der Gruppe einbezogen.

Ebenfalls mit Wirkung 1. Juli 2007 wurden die restlichen 40% der Anteile an der Polytec Interior South Africa (Proprietary) Ltd., Rosslyn aufgekauft. Die Gesellschaft befindet sich nunmehr zu 100% im Eigentum der POLYTEC Gruppe.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand erklärt, dass der in Einklang mit den maßgeblichen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Halbjahresfinanzbericht ein möglichst genaues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der POLYTEC Gruppe vermittelt.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 1. August 2007

Der Vorstand

Friedrich Huemer
Vorsitzender

Karl Heinz Solly
Stv. Vorsitzender

Reinhard Urmann
Mitglied

Alfred Kollros
Mitglied

POLYTEC GROUP

POLYTEC HOLDING AG

Linzer Strasse 50

4063 Hörsching

AUSTRIA

Telefon: +43-7221-701-292

Fax: +43-7221-701-40

investor.relations@polytec-group.com

www.polytec-group.com/investor/en

Imprint: Medium Ownership: POLYTEC HOLDING AG, Austria

Für den Inhalt verantwortlich: Manuel Taverne – Investor Relations